

## **Gründung und Leitung eines fiktiven Unternehmens**

Motto:

Einer der Grundsätze der europäischen Integration ist die Gleichheit der Unternehmungsbedingungen für Bürger der Tschechischen Republik und anderer EU-Länder.

Das Ziel der Projektaktivität ist es, auf der Grundlage der gewählten Geschäftsidee ein Projekt vorzubereiten, in dem die Frage der Gründung eines fiktiven Unternehmens im tschechischen und österreichischen Umfeld umfassend bearbeitet wird. Der Mehrwert besteht neben einer starken Interdisziplinarität darin, dass die Schüler das Wissen nutzen, das sie in den an ihren Schulen unterrichteten Fächern erworben haben.

Die erste Voraussetzung des Projekts ist die Erstellung einer theoretischen Plattform unter den gegenwärtigen Bedingungen in der Tschechischen Republik und in Österreich, die Festlegung der grundlegenden technischen Terminologie, der Gesetzgebung und die Verwendung geeigneter literarischer Quellen, also die Kenntnis von Datenbanken, Internetquellen, Websites von Ministerien und statistischen Ämtern usw.

Die aktuelle Situation und die Unvorhersehbarkeit des internen und externen Umfelds von Unternehmen stellen höhere Anforderungen an die Vorbereitung und Durchführung des Projekts.

Die Ansprüche des Projekts werden durch die Notwendigkeit verschärft, die Vereinbarkeit der tschechischen und österreichischen Rechtsvorschriften sicherzustellen.

Die Schülerteams erarbeiten auf der Grundlage bereits gewonnener Daten aus ihrer eigenen theoretischen Ausbildung und in Übereinstimmung mit Konsultationen von Lehrern und Experten aus dem Anwendungsbereich (siehe Zeitplan) schrittweise einen Geschäftsplan. Die Schüler gehen nach dem Zeitplan vor und berücksichtigen alle Aspekte, die den Geschäftsplan beeinflussen (Marketing und Management). Das Ziel ist es, dass die Schüler ihr Wissen über die Gründung und den Betrieb des Unternehmens stärken und erweitern, vor allem aber die Unterschiede zwischen dem tschechischen und dem österreichischen Geschäftsumfeld hinsichtlich öffentlicher Verwaltung, Buchhaltung, Infrastruktur, Marketing, Steuersystem usw. kennenlernen.

### **Tätigkeitsplan für 2020**

**März** - Kennenlernen der Projektziele, Auswahl spezifischer Themen für ein fiktives Unternehmen, Vorschlag der Nutzung von Online-Anwendungen, Motivationsphase, Gespräche mit Schülern, Gespräche mit Projektpartnern, Zeitplan für Teilaufgaben

**April** - Online-Kommunikation mit Schülern, Festlegung von Bedingungen, die sich im Rahmen der Corona-Einschränkungen ergeben haben

**Mai** - Materialien zum Selbststudium vorgelegt - Vergabe des ersten Blocks A - die Schüler erhalten vor der eigentlichen Durchführung der Aktivität (Gründung des Unternehmens) Unterlagen zum Lernen, die Schülerteams lösen die ersten Aufgaben - beantworten die Fragen schriftlich, die Fragen wurden dem österreichischen Partner vorgelegt und mit ihm besprochen

*A. Teil - Terminologie - zum Vergleich des Geschäftsumfelds in der Tschechischen Republik und in Österreich*

- 1) Ordnen Sie die Subjekte der Volkswirtschaft ein.*
- 2) Was ist der gewinnorientierte bzw. der gemeinnützige Sektor? Muss der gewinnorientierte Sektor mit dem gemeinnützigen Sektor zusammenarbeiten? Nennen Sie einige typische Güter des gemeinnützigen Sektors. Wie sieht der gewinnorientierte Sektor das Thema CSR (Corporate Social Responsibility)?*
- 3) Welche Rechtssubjekte kennen Sie? Nennen Sie Beispiele.*
- 4) Was ist eine natürliche bzw. juristische Person.*
- 5) Welche Beziehungen gehen Unternehmer ein?*

*Ergebnis:*

*Österreich*

*A. Grund- und Fachbegriffe für den Unternehmensvergleich in Tschechien und in Österreich*

- 1. Welche Wirtschaftsakteure kennst du, wenn du an den Wirtschaftskreislauf denkst?*
- 2. Definiere den marktwirtschaftlichen und gemeinwirtschaftlichen Sektor. Muss der gewinnorientierte Sektor mit dem nicht gewinnorientierten (= gemeinnützigen) Sektor zusammenarbeiten? Nennen Sie die typischen Produkte und Dienstleistungen des gemeinwirtschaftlichen Sektors. Wie kann ein gewinnorientiertes Unternehmen seine Corporate Social Responsibility wahrnehmen?*

3. *Welche Rechtsformen für Unternehmen kennst du? Nenne Beispiele.*
4. *Wer ist eine natürliche und wer eine juristische Person? Worin liegt der Unterschied?*
5. *Welche Formen von Arbeitsverträgen gibt es zwischen Unternehmen und Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmern?*

*Ergebnis:*

**Juni** - Treffen mit Vertretern aus dem Anwendungsbereich und Festlegung der ersten Änderungen im Geschäftsumfeld im Rahmen der ersten Corona-Welle, Online-Beratung für Schüler

**Juli** - Teamarbeit - Wahl der Rechtsform des fiktiven Unternehmens; die Schüler erhalten die grundlegenden Daten

**August, September** - Vergabe des Blocks B - die Schüler verarbeiten die Daten, die Version wird auch an die österreichischen Partner gesendet

*B. Teil - Auswahl der Analyse zur Beurteilung der Auswirkungen des externen und internen Umfelds auf Unternehmen in der Tschechischen Republik und in Österreich*

- 1) *Verwenden Sie eine der Analysen (vorzugsweise eine SWOT-Analyse) und erfassen und bewerten Sie die externen und internen Einflüsse, die 2019 zur Position des Unternehmens auf dem tschechischen (österreichischen) Markt beigetragen haben.*

- 2) - *in der aktuellen Corona-Zeit - während des Jahres 2020*
- 3) *Geben Sie die Internetquellen an, aus denen Informationen und Primärdaten bezogen werden könnten (z. B. Gewerbegesetz, Bürgerliches Gesetzbuch und Körperschaftsgesetz...) in der Tschechischen Republik und in Österreich*
- 4) *Wir empfehlen, die Rechtsform des Subjekts auf tschechischer und österreichischer Seite so zu wählen, dass wir kompatible Unternehmen zur besseren Bestimmung und Auswertung des Projektziels erhalten.*

*Ergebnis:*

**Oktober, November** - Online-Kommunikation mit Schülern, die Schüler erarbeiten einen Geschäftsplan hinsichtlich Marketing und Management, Vertreter der Unternehmen treten in den Prozess ein (Online-Vorträge).

### **Theoretische Vorbereitung - Gründung und Leitung eines fiktiven Unternehmens**

Die Schüler können bei ihrer Vorbereitung folgende Materialien verwenden, die ihnen helfen, sich besser an der Abfolge der Aufgaben zu orientieren und gleichzeitig die grundlegenden Fragen bei der Entwicklung des Geschäftsplans zu beantworten.

Jede der Fragen sollte zuerst auf theoretischer Ebene beantwortet werden - dann sollten die Schülerteams mit spezifischen aktuellen Daten arbeiten, die im Wesentlichen zum Ergebnis einzelner Kapitel des Projekts werden.

## Teil 1.

### Empfohlene Fragen und Aufgaben für die Projektausarbeitung:

1. Analysieren und beschreiben Sie das Ziel des Unternehmens
2. Welche Entscheidungen müssen Sie zu Beginn Ihrer Unternehmung treffen - kurz- und langfristig?
3. Formulieren Sie die Hauptrisikofaktoren beim Unternehmen
4. Stellen Sie das Entscheidungsproblem grafisch dar
5. Definieren Sie den Markt
6. SWOT-Analyse des Unternehmens (Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken charakterisieren). Damit diese gelingt:
  - Analysieren Sie die Makroumgebung des Unternehmens
  - Analysieren Sie die Mikroumgebung
7. Entwerfen und begründen Sie auf der Grundlage früherer Analysen die Rechtsform des Unternehmens

Berücksichtigen Sie bei Ihrer Entscheidung Folgendes:

- Haftung
- Anzahl der Gründer
- Kapitalbedarf
- administrative Anforderungen und Ausgaben
- Gewinnbeteiligung
- finanzielle Möglichkeiten der gewählten Rechtsform (z. B. Zugang zu Kapital)

8. Damit Ihr Unternehmen seine Tätigkeit aufnehmen kann, stellen Sie einen Antrag auf Zulassung beim Gewerbeamt oder auf Eintragung im Handelsregister beim Registergericht, das für Ihren Geschäftssitz zuständig ist (mit den erforderlichen Anlagen).

**Angenommen, die entsprechende Institution ermöglicht es Ihnen, mit der unternehmerischen Tätigkeit zu beginnen.**

9. Besorgen Sie sich die notwendigen elektronischen Vordrucke für die Zulassung Ihrer Tätigkeit (Zulassung beim FA, bei der OÚSZ /Sozialvorsorge/, bei der jeweiligen Krankenkasse - Anmeldung des Eigentümers sowie der Mitarbeiter).

10. Melden Sie sich beim Finanzamt als Einkommensteuerzahler gemäß der gewählten Rechtsform an.

11. Wenn die Firma eine Immobilie besitzt, melden Sie sich als Immobiliensteuerzahler an. Wenn Sie in gemieteten Räumlichkeiten unternehmen, erstellen Sie einen Mietvertrag. Durch die Nutzung eines Dienstwagens entsteht auch die Verpflichtung zur Zahlung der Straßensteuer

12. Wenn Sie mindestens einen Mitarbeiter beschäftigen, schließen Sie eine obligatorische Unfallversicherung für den/die Mitarbeiter ab.

13. Erstellen Sie einen Gründungskostenplan für Ihren Geschäftsplan. Beachten Sie insbesondere:

- notwendiges Vermögen (Gebäude, Maschinen, eventuell die Höhe der Miete)
- Quellen, aus denen diese Vermögenswerte erworben werden können
- Planung von Kosten, Einnahmen und Wirtschaftsergebnis für das erste Jahr der geplanten Aktivität
- Planung des Prozesses der Gewinnverteilung und -verwendung
- berechnen Sie die geplante Rentabilität Ihrer Aktivität und vergleichen Sie sie mit der Rentabilität einer anderen möglichen Verwendung Ihres Kapitals (Rendite auf einem Einlagekonto, Anlage in Investmentfonds)

14. Erstellen Sie auf der Grundlage des Gründungskostenplans eine Bilanz zum Zeitpunkt der Unternehmungsaufnahme.

15. Welchen Effekt erwarten Sie von Ihrer Unternehmung? Belegen Sie dies mit der Berechnung der Eigenkapitalrendite und der Gesamtkapitalrendite.

16. Sie möchten ein Girokonto bei einer Bank für Ihr Unternehmen eröffnen. Wählen Sie ein Finanzinstitut, begründen Sie Ihre Wahl (Vergleichen Sie die Zinssätze und Kontoverwaltungsgebühren bei mindestens drei Banken am Standort Ihres Unternehmens und bewerten Sie auch das Niveau anderer Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Kontoverwaltung. Welche Unterlagen müssen Sie mit dem Antrag auf Eröffnung eines Kontos vorlegen? Füllen Sie die erforderlichen Vordrucke aus und geben Sie sie in der Anlage des Projekts an. Wie hoch ist die obligatorische Einlage?)



17. Wählen Sie die Kommunikationsart mit der Bank. Berücksichtigen Sie Vorteile und Risiken verschiedener Optionen. Wie hoch sind die Transaktionsgebühren bei Ihrem Konto? Welche anderen Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Girokontoverwaltung bietet die von Ihnen gewählte Bank an, wie hoch sind die Gebühren und welche sind für Ihr Unternehmen von Vorteil? Begründen Sie Ihre Einschätzung. Auf der Grundlage welcher Dokumente erfahren Sie über Transaktionen auf Ihrem Konto? Finden Sie heraus, wie Sie eine Kreditkarte für Ihr Konto verwenden können.
18. Zeichnen Sie die Markteinführung Ihres Produkts oder Ihrer Dienstleistung im grafischen Netzdiagramm in einer chronologischen und logischen Abfolge einzelner Aktivitäten ein. Überlegen Sie insbesondere, wann Sie die Werbematerialien herstellen lassen sollen, wann Sie die Verkäufer mit dem neuen Produkt vertraut machen, wann Sie es präsentieren und wie Sie die ersten Bestellungen gewinnen, wann Sie über den Produktionsumfang entscheiden und die Produktion aufnehmen, wann Sie mit dem Vertrieb beginnen, ob Sie Werbung in den Medien verwenden und evtl., wann der Verkauf an die Kunden beginnen soll. Begründen Sie kurz Ihre Entscheidungen.
19. Erarbeiten Sie mündlich und grafisch einen Entwurf der Organisationsstruktur des Unternehmens.
20. Wie viele Mitarbeiter benötigen Sie für Ihr Unternehmen und in welcher Qualifikationsstruktur? Wie werden Sie diese Mitarbeiter gewinnen und wie werden Sie diese auswählen?

21. Informieren Sie sich am Standort Ihres Unternehmens über die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt:
- allgemeine Tendenzen
  - in Bezug auf die berufliche Struktur Ihres Unternehmens
22. Wie motivieren Sie Ihre Mitarbeiter? Entwerfen Sie eine Lohn- (Gehalts-) struktur für die Mitarbeiter sowie die nichtfinanziellen Anreize.
23. Welche Anforderungen werden Sie an die Führungskräfte des Unternehmens stellen? Entwerfen Sie eine Stellenanzeige (für Management- und Führungspositionen).
24. Welchen Führungsstil sollte ein Manager Ihres Unternehmens angesichts der gewählten Rechtsform und Organisationsstruktur bevorzugen? Warum?
25. Was sind die entscheidenden Einflüsse, die ein günstiges Arbeitsklima schaffen, und welche Bedingungen möchten Sie für gute zwischenmenschliche Beziehungen in Ihrem Unternehmen schaffen?
35. Setzen Sie die Vorstellung über das Werbematerial für das hergestellte Produkt oder die zu erbringende Dienstleistung praktisch um. Geben Sie an, welches Medium Sie wählen würden. Wählen Sie für die Broschüre und die Werbetafel ihren Standort (Verteilung). Legen Sie eine Probe an.
36. Besprechen Sie Fragen und Aufgaben mit Fachleuten aus dem Anwendungsbereich.